

Wanderung rund um den Fänerenspitz

Samstag, 13. August 2016

Der Fänerenspitz war für mich als Schreibende ein unbekannter Spitz. Immerhin die Umrundung tönte sympatischer als die Besteigung! Der Spitz ist der nördlichste Voralpengipfel und liegt im Kanton Appenzell Innerhoden.

Zu siebt starten wir schon um 08.15 an der Seilbahnstation zum hohen Kasten in Brülisau. Die ersten Schweisstropfen fallen schon bergwärts zum Eggli. Nicht nur die Höhe, nein auch ein Stier schneidet uns fast den Weg ab. Alleine grast er und kommt näher und näher. Wir kreuzen ihn im Eiltempo bergauf währendem er keine Notiz nimmt von uns.

Im „Eggl“ gibt's Kaffee und mangels Gipfeli ein Znüni aus dem Rucksack. Auf und ab geht's nun weiter zum „Forstseeli“. Ein Idyll mitten im Wald mit Rastplatz, , Brunnen, Grill und Hütte. Das wohlverdiente Mittagessen aus dem Rucksack mundet.

Nun geht es wieder bergauf, kurzfristig „fast“ senkrecht. Da schweigt selbst die Schreibende für eine Weile. Oben auf dem „Ruhsitz“ erwartet uns ein Panorama der Superlativen. Unser Tourenleiter nennt alle Gipfel und Übergänge mit Namen. Der Säntis und der hohe Kasten werden in Erinnerung bleiben, der Rest als wunderbare Scenerie namenlos vergessen. Es bleibt nur was man erwandert und abgeschwitzt hat!

Die Route führt nun durch die Moorlandschaft „Zapfen“. Hei, wie das gurgelt, spritzt und seufzt unter unsern Schuhen. Ein Mitglied versucht auf trockenen Boden zu kommen und erwischt ein dreckiges Sumpfloch, oder zwei und sinkt inmitten des Morasts bis zu den Knien in den Schlamm! Das Gelächter ist gross!!

Die Säuberung am Brunnen ist erledigt und wir wandern nun bergab Richtung Brülisau. Vor uns das einzigartige Panorama der Ost Schweizer Alpen.

Es geschieht noch ein kleines Missgeschick. Eine Wanderstock Story aus dem nur die Betroffenen klug werden und natürlich das corpus delicti das nun statt schwarz, feuerrot durch die Gegend getragen wird und eine Reparatur erforderlich macht. Für alle Beteiligten ein Gaudi. .

Im Hotel-Restaurant Brülisau gibt's noch einen Trinkhalt und anschliessend die Heimfahrt im Auto, die ich als Beifahrerin total verschlafe!



